



Herzlich Willkommen

„Fühl dich wohl“

Das Eingewöhnungskonzept



Eingewöhnung: Was ist das?

- Kennenlernen der Erzieherinnen und des Kindergartens
- Tagesablauf verändert sich und das Kind muss sich umstellen
- Eine Bindung/ Beziehung zu der Bezugserzieherin aufbauen
- Sich angenommen und wohl fühlen
- Die Eltern gewinnen Vertrauen in ihr Kind und die Erzieherinnen



Bindung-

Das Konzept der Feinfühligkeit

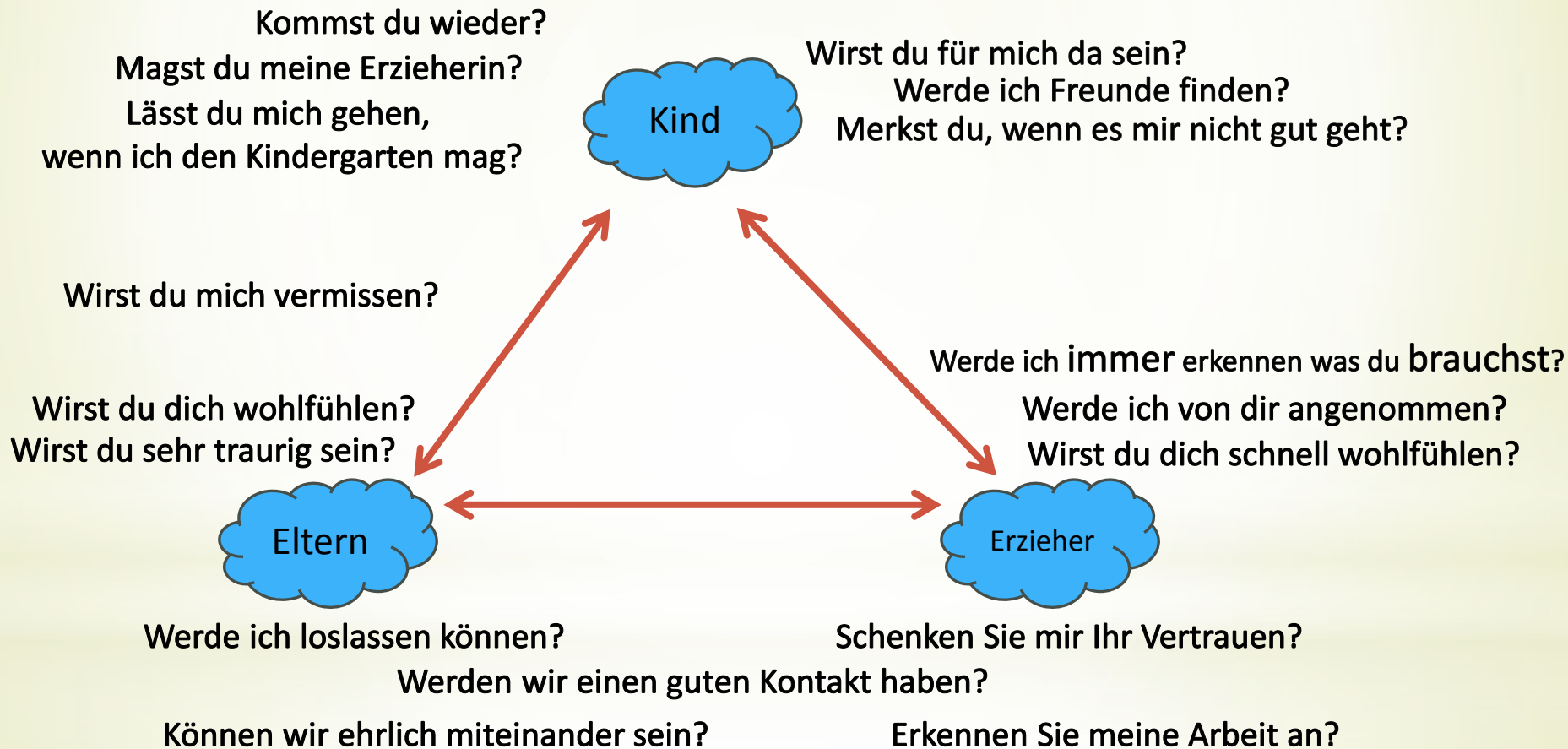
- Das Kind sucht Körperkontakt, Schutz und Geborgenheit
- Es muss wissen, dass sich jemand um seine Grundbedürfnisse kümmert (Schlaf, Nahrung, Pflege, Spiel und Liebe)



- Jede Bindung und jede Beziehung ist unterschiedlich
- Eine sichere Bindung ist Ausgangsbasis für das Lernen
- Bindungsperson ist sicherer „Hafen“



Gedanken vor der Eingewöhnung



Erste Schritte

Kinder unter 3 Jahren

- Angebot eines Hausbesuches der Erzieherinnen zum Kennenlernen in geschützter Atmosphäre



Kinder über 3 Jahren

- Schnuppernachmittag in der Einrichtung vor den Sommerferien zum Kennenlernen der Erzieherinnen und der Einrichtung



Die ersten Tage

Und jedem Anfang
wohnt ein Zauber inne
der uns beschützt und
hilft zu leben.

-Hermann Hesse-



Die ersten Tage

- Die Bezugserzieherin:
Das Kind und die Familie bekommt eine Ansprechperson für die ersten Wochen. Die Bezugserzieherin kann aber auf Bedarf des Kindes in der Eingewöhnung wechseln
- Die neue Familie vereinbart mit der Bezugserzieherin einen Zeitraum für die ersten Tage
- Jedes Kind wird im engen Austausch mit der Bezugserzieherin individuell eingewöhnt. Durch gemeinsame Beobachtungen der Eltern und der Bezugserzieherin ergibt sich dann die Dauer
- Der erste Tag wird von dem Kind und der Bezugsperson zum Erkunden der Einrichtung genutzt



„Regeln“ für die Eingewöhnung

- Für die Eingewöhnung nur **eine** vertraute Bezugsperson, das gibt dem Kind Sicherheit und es kann sich auf Rituale einlassen
- Montags nichts „NEUES“, um das Vertraute von der vorherigen Woche zu wiederholen
- Trennungsversuche erst ab dem 3. Tag und ohne „PANIK“
- Die Rolle der Eltern ist fürsorglich, jedoch greift sie nicht mehr in das Spiel des Kindes ein. Das Kind darf auch beobachten.
Die Bezugserzieherin, baut den Kontakt auf und versucht eine Beziehung herzustellen:
 - Eltern = sicherer Hafen, jedoch passiv
 - Bezugserzieherin = aktiv, Vertrauen und Interesse schaffen



„Regeln“ für die Eingewöhnung

- In den ersten Tagen wickelt die vertraute Bezugsperson das Kind. Die Bezugserzieherin geht nach einigen Tagen mit und übernimmt dann langsam die Pflege des Kindes (Wickeln, waschen etc.)
- Kinder mit einer Übermittagsbetreuung werden auch langsam an diese Situationen herangeführt (Mittagessen, Schlafen gehen)
- Tränen sind doch verständlich. Vermissen gehört dazu. Nur Panik nicht! Kinder die erstarren, nicht in das Spiel finden und sich nicht nach kurzer Zeit beruhigen lassen, brauchen eine längere Eingewöhnung!
- Wichtig: **BEOBACHTEN und situativ entscheiden!**
- Eine Eingewöhnung kann von 4 Tagen bis zu ... Wochen dauern. Ganz an die Bedürfnisse des Kindes angepasst. Bitte nehmen Sie sich Zeit!



Hier fühl ich mich wohl!

Ich komme
gerne!



Ich kenne den
Tagesablauf und
mache mit!

Ich spiele hier
gerne!

Ich mag meine
Erzieherin!

Ich lasse mich
schnell trösten!





" Fühl dich wohl" - Eingewöhnungskonzept des Bewegungskindergartens St. Josef Gescke

